

Kompositionen mit lateinischem Text

Unser Programm weist nun überwiegend lateinische Texte auf. Latein, das war bis Ende des 19. Jahrhunderts die Sprache der katholischen* (allgemeinen) Kirche - und es ist die Grundlage großer Kompositionen. In der katholischen Kirche finden wir eine besondere Frömmigkeit: so in der Verehrung von Maria als Mutter Gottes, an besonderen Festtagen wie z.B. im Fronleichnamfest oder auch in der Würdigung eines Kirchenraums als besonders heiligem Raum. Die folgenden Kompositionen sind Beispiele hierfür.

Herausragenden Ausdruck findet diese Frömmigkeit in der Feier der hl. Messe, die seit Jahrhunderten nach demselben Ritus abläuft. Schon ab dem 14. Jahrhundert wurde die Messe mit immer dem gleichen Wortlaut zusammengefasst, im 16. Jahrhundert war sie die höchste Form der Komposition; bei Mozart ist sie stark von Instrumentalmusik beeinflusst und man hat den Eindruck, das könne immer nur so und genau so richtig komponiert worden sein, Rhythmus und Melodie drücken den Text genau passend aus (Sie können den Text mitsamt Übersetzung in Ihrem Programmblatt mitverfolgen oder zu Hause nachlesen). Franz Schubert hat allerdings neben lateinischen Messen auch eine Deutsche Messe komponiert, um die Texte dem einfachen Volk näherzubringen. Daraus hören Sie mit dem „*Heilig, heilig*“ ein besonders bekanntes Beispiel. Es bezieht sich auf Jesaja 6,3: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll, Hosianna in der Höhe - und so wird es auch in evangelischen Kirche beim Abendmahl gesungen.

Auch die anderen Teile der Messe findet man im ev. Gottesdienst: **Kyrie** (*Herr erbarme dich*), dann **Gloria** (*Ehre sei Gott in der Höhe*), das **Credo** (*Glaubensbekenntnis*), im Abendmahl das **Sanctus** (*Heilig, heilig*), das **Benedictus** („*Gelobet sei der da kommt im Namen des Herrn*“ mit dem „*Hosanna in der Höhe*“). Und dann das **Agnus Dei** („*Lamm Gottes*“) mit der Bitte um Frieden („*Dona nobis pacem*“)

Und was hat das alles mit Spatzen zu tun? Mozart musste viele Messen schreiben. Sie kann man z.T. durch einen Beinamen unterscheiden. Hier ist es ein Motiv der Violinen im Sanctus, das sich so anhört, als würden Spatzen irgendwo tschilpen. Ob Sie das deutlich hören werden?

* von altgriechisch καθολικός, *katholikós*, allumfassend